

## **Weihnachtsfeier vom 15.12.2012**

Samstagmorgen früh 03.00. Keine Ahnung, was mein Frauei in den letzten Tagen so früh aus dem Bett treibt. Als treuer Hund stehe ich schön brav mit ihr auf, schleiche schnell in den Garten, verrichte mein Morgengeschäft und dann verziehe ich mich wieder auf meinen Schlafplatz auf dem Sofa. Mein Frauei steht den ganzen Morgen in der Küche und bäckt Weihnachtsguetzli. Ich darf wenigstens die Teigschüssel ausschlecken. Dann als alle Guetzli fein säuberlich in der Blechdose verpackt sind, macht mein Frauei umtriebiger den kleinen Hunderucksack bereit (Trinkflasche, Guddelis und die lange Leine gehören da rein). Ich merke, es tut sich endlich etwas. Erwartungsvoll springe ich in meine Box im Kofferraum des Autos. Ich höre wie mein Frauei seufzt, hoffentlich bleibt das Wetter so (im Moment ist es wieder trocken, Petrus hat Frau Holle die Kissen weggenommen und ihr stattdessen den Gartenschlauch in die Finger gedrückt).

Die Strecke nach Suhr ist meinem Frauei besten bekannt. Gross war meine Freude als ich beim Aussteigen beim Sportplatz in Suhr dann viele weitere meiner Artgenossen gerochen und gesehen habe. Auch die Gegen war mir absolut nicht unbekannt. Leider haben ein paar wenige den Weg zum Sportplatz Suhr nicht rechtzeitig gefunden und wir 4-Beiner mussten ungeduldig an der Leine warten. Endlich kurz vor 4 Uhr ging's dann los. Viele von uns durften ohne Leine einfach mal rennen. Zum Glück hat Petrus auch den Wasserhahn zugedreht. Die Ohren

flogen dumbomässig, mit hochoberen Ruten machten wir uns als Rudel im herrlich weissen Schnee auf und davon. Herrlich war's, mal so unbekümmert einfach laufen und rennen zu können. Sogar meine Schwester Hexli durfte endlich mal ohne Schleppeleine das Weiter suchen. Der Bach nebenan führte massig Wasser, die Strömung war enorm. Viele unserer zweibeinigen Begleiter waren in Sorge, dass wir dem reissenden Bach zu nahe kommen könnten. Nach einer Weile ging's dann über Feld. Richtung Waldrand wo die einen von uns sicherheitshalber wieder an die Leine genommen wurden. Da Petrus unterdessen wieder den Wasserhahn aufgedreht hatte und Frau Holle kräftig ihres Amtes waltete, hatten es einige der Zweibeiner pressant zurück an die Wärme und vor allem ins Trockene zu kommen. Der Spaziergang ist ohne besondere Vorkommnisse über die Bühne gegangen und wir sind alle wohlbehalten, mehr oder weniger müde und ganz bestimmt tropfnass wieder auf dem Parkplatz beim Restaurant des Fussballclubs von Suhr angekommen. Die einen von uns wurden in die Hundeböden in den Autos versorgt, zum Ausruhen und Trocknen. Andere durften gleich mit rein ins Restaurant. Dort haben unsere Zweibeiner den Gabentisch gefüllt und es sich bei einem feinen Essen danach gemütlich gemacht. Nach dem Essen gab's dann Bescherung für unsere lieben Zweibeiner und der Gabentisch war eins, zwei drei leer. Franziska Benz von Humalis war so liebenswürdig und hat für uns 4-Beiner alle auch ein Säcklein mit wunderbaren Naschereien mitgebracht. Nach dem Kaffee kam dann langsam Aufbruchstimmung auf und es ging wieder nach Hause. Es hat allen so gut gefallen, dass der Termin für das Weihnachtsfest im Jahr 2013 gleich wieder an gleichen Orte gebucht wurde. Notiert euch bitte alle den 14. Dezember 2013 jetzt schon im Kalender. Gleicher Ort, gleicher Anlass in einem Jahr.

Ich freue mich aber, viele von Euch im neuen Jahr, das jetzt dann bald an die Türe klopft, an einem der Spaziergänge wieder zu sehen.

Für die tolle Organisation möchte ich mich einmal mehr ganz herzlich bedanken. Ich bin froh, als Beagle geboren zu sein, Beaglebesitzer sind die liebsten Menschen die es gibt.

In diesem Sinne hoffe ich, dass ihr die blöde Knallerei an Silvester gut übersteht, mir wäre lieber Cervelats würdigen dann durch die Luft fliegen, die wären schmackhafter und würdigen keinen solchen Lärm machen.

**Wuff wuff und alles Gute: Chica**

**Suzanne**

## **Gedicht:**

### **Weihnachten**

Woher nehm ich nur den Mut hier vor Euch zu stehen?

*Ein* Grund: ich freute mich auf das Wiedersehen.

Willkommen all ihr Beagleleute,  
willkommen die ganze Beaglemeute.

Willkommen auch all die vielen Gäste  
an unserem Beagle-Weihnachtsfeste.

Es hat schon Tradition, es ist schon Brauch,  
deshalb versuch ich dieses Mal es auch  
in Versform zu bringen, worum es geht,  
dass Weihnachten vor der Türe steht.

Das Fest des Lichtes und der Liebe  
und der Hochkonjunktur für Taschendiebe  
und der Zeit, wo wir uns alle stressen,  
damit wir ja niemand vergessen.

Ob gross ob klein, ob leicht ob schwer,  
was soll es sein? Ein Geschenk muss her!

Wie wäre es, dieses Jahr ruhiger zu bleiben  
und uns die Zeit mit dem Hund zu vertreiben?

Was den Beagle erfreut, kann uns auch beglücken.

Lasst uns auf dem Sofa zusammenrücken.

Ein bisschen spielen, ein bisschen kuscheln,  
ein bisschen naschen, ein bisschen knuddeln,  
und uns mal wieder von Herzen sagen  
wie froh wir sind, einander zu haben.

Weihnachten, das Fest des Lichtes und der Liebe:

jeder Tag könnte etwas Weihnachten sein,

lassen wir uns nur darauf ein

indem wir jedem geben, was wichtig ist,

**nämlich Liebe, Zeit, Verständnis und damit Licht.**

### **Gertrud**